



„Das Beste, was wir aus dieser Unvollkommenheit unseres Strebens machen können ist nicht die Wahrheit, sondern unser Bemühen um Wahrhaftigkeit.“ J.R. von Salis

Erika Bergner MAS PHSG

Tätigkeit:

Business Coach (PCC-Coach der ICF und zertifizierte Coach nach ISO 17024), Organisations- und Teambereiterin (diplomierte Organisationsberaterin, Supervisorin BSO, MAS PHSG), Konfliktbegleiterin (Mediatorin SDM-SFM), Trainerin (diplomierte Erwachsenenbildnerin höhere Fachausbildung HF).

Betätigungsfelder:

Erika Bergner ziieldienlich und ressourcenfokussiert mit Unternehmen, Verwaltung und Non-Profit-Organisationen zu folgenden Schwerpunkten

Coaching

- Karriere- und Führung coaching in Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialwesen
- Sparringpartnerin für Führungskräfte und Geschäftsleitungen
- Coaching von Führungs- und Nachwuchsführungskräften aller Branchen
- Unterstützung der Menschen in ihrer Potenzialentwicklung
- Begleitung im Energie- und Lebensphasen- und Gesundheitsmanagement, Salutogenese
- Begleitet kreativ und mit Humor auch mal Schritt für Schritt in der Natur

Mediation

- Arbeit mit und an Spannungsfeldern
- Konfliktarbeit und Mediation in Organisationen und Teams

Organisations- und Unternehmensentwicklung

- Einführung betriebliches Gesundheitsmanagement (analog Friendly Work Space[®], Stress-Tool der Gesundheitsförderung Schweiz)
- Zukunftsgestaltung und Strategie, Leitbildarbeit, Prozessgestaltung

- Teamentwicklung mit erfahrungsorientierten Aktivitäten, auch mal draußen in der Natur
- Gesundheitsförderung und Lebensphasenorientierung als integraler Bestandteil

Lehrgänge und Trainings

- Lehrgangsleitung Trigon-Coaching-Zertifikatslehrgang, Schweiz; Dozentin für Coaching an der Universität in Tbilisi, Georgien
- Teamretraites - Klausuren und Workshops für Führungsteams
- Konfliktmanagement, Krisenbegleitung und Lebensbalance, Salutogenese
- Selbstentwicklung, Kompetenzmanagement, Potenzialentfaltung und Personal Branding

Forschungsfelder

- ressourcenorientierte Ansätze (z. B. Zürcher Ressourcen Management, ZRM. Hypnosystemische Beratung) • Gesundheitsförderung, Gesundheits- und Stressmanagement • Balance und Arbeit in allen Lebensphasen, Berücksichtigung von Lebensereignissen und der Biographie

Kunden und Branchen:

Seit 26 Jahren zufriedene Kunden aus verschiedenen Branchen

Dienstleistungsunternehmen und Handel: SVA Schaffhausen (CH), Universität Zürich, Sprachenzentrum (CH), Schweizerisches Sozialarchiv (CH) BLS (CH), Landwirtschaftliche Betriebe (CH)

Bildung: Universität Tbilisi, Georgien (GE), Berner Fachhochschule (CH), Akademie für Erwachsenenbildung (CH), Trigon Coaching Lehrgangsleitung Zürich (CH)

Gesundheitswesen: Mütter- und Väterberatung (CH), Besa Care AG (CH), Spitex (Spitalexterne Gesundheits- und Krankenpflege) in Gemeinden Gossau (CH), Grüningen (CH), Wetzikon (CH) und Bezirk Hinwil (CH), Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz (A), Alterszentren (Stäfa (CH), Dietlikon (CH), Zürich (CH) u.v.m.), Schul-, Beschäftigungs- und Wohnheime für handycapierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Stiftung Balm Rapperswil (CH), Schmetterling Cham (CH), Sonnenhalde Gempfen (CH), Stiftung Bühl Wädenswil (CH) Frankenthal Zürich (CH) Spitäler (Männedorf (CH), Triemli (CH) Havelhöhe (D))

Industrie: Strabag AG (CH)

Verwaltung und NPOs: HEKS (CH), Caritas (CH), Kindertagesstätten (Uster (CH), Ebikon (CH)) Schulen (Luzern (CH), Uster (CH), Zürich (CH), Berufskolleg Lüttfeld (D))

Publikationen (Auszug)

W. Döring, H. Piber, E. Bergner (2008): **Lebensphasenorientierte Unternehmensführung**. In TRIGON Newsletter 4/08

E. Bergner (2009): Attraktive Arbeitsplätze im Gesundheitswesen? In TRIGON Newsletter 9/09

E. Bergner (2009): Attraktive Arbeitsplätze: Bis zum Rentenalter im Arbeitsprozess, in Krankenpflege, 10/2009 Bern, S. 20-22

E. Bergner (2010): Sieben Thesen zur betrieblichen Gesundheitsförderung, in Agogik 2/10, Zeitschrift für Fragen sozialer Gestaltung, Haupt Verlag Bern S. 4 - 17

- E. Bergner, W. Vogelauer (2010): Zwischen "quick win" und "slow motion" in der Supervisions- und Coachingarbeit, in Beratung mit Hirn. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis von Supervision und Coaching, Band 2 der Reihe "Supervision - Coaching - Organisationsberatung" facultas.wuv Universitätsverlag Wien
- E. Bergner (2010): **Das Zürcher Ressourcen Modell ZRM, und Interview mit Dr. Frank Krause.** In TRIGON. Themen 3/10 Coaching, Selbstentwicklung und Selbstmanagement
- E. Bergner (2011): Attraktive Arbeitgeber – Was sind Kriterien, die Personal anziehen, und was bedeuten sie heute? In: WISO 34. Jg. (2011) Nr. 3 Linz 35-50
- E. Bergner (2011): Lebensphasenorientierung in der Führung. In Newsletter TRIGON Entwicklungsberatung 3/11.
- E. Bergner, F. Glasl (2012): Verdeckte und verleugnete Konflikte – Mediation am Beispiel eines unterkühlten Konflikts im Altenheim in: Harald Pühl (Hrsg.) Mut zur Lösung Konflikte in Klinik, Praxis und Altenpflege. Ein Leitfaden zur Anwendung von Mediation. Berlin.
- E. Bergner (2012): **„Dann machen wir eine Farbübung!“** – Ein kalter Konflikt ist (k)ein Konflikt. Über Möglichkeiten im Umgang mit kalten Konflikten in sozialen Organisationen. In TRIGON Newsletter 05/12
- E. Bergner, W. Vogelauer (2013): Der Coach - Haltung, Rolle und Abgrenzungen, in Coaching Praxis Belz-Verlag im Frühling 2013
- E. Bergner (2014): **Stärkung der Konfliktfähigkeit durch Coaching.** In TRIGON Themen 3/14
- E. Bergner (2015): **Achtsamkeit – eine zentrale Kompetenz im Coaching.** In TRIGON Newsletter
- E. Bergner (2015): **Der Blick auf die Lebenszeit im Coaching.** In TRIGON Newsletter